



Einblicke

Mannersdorfer

Wasenbruck - Sandberg

Kultursommer Mannersdorf

26. Juli bis 15. August 2024

- 26.07.**
19:30 **DIE JAVORKAI BROTHERS**
Klassik
- 27.07.**
19:30 **JANNIS UND ELENA**
Ein griechischer Abend
- 28.07.**
17:00 **DR. BUBBLES**
Seifenblasenshow, Kinderprogramm
- 28.07.**
19:30 **CHRIS LOHNER**
Bazooka und die Vier im Jeep, Lesung
-
- 02.08.**
19:30 **MARIA BILL**
Singt Edith Piaf
- 03.08.**
19:30 **DER NINO AUS WIEN**
Songwriter
- 04.08.**
19:30 **FLÜCHTLINGSGESPRÄCHE**
Maria Hofstätter, Lesung
-
- 09.08.**
19:30 **KARL STIRNER & ALIOSHA BIZ**
Zither trifft Geige
- 10.08.**
19:30 **PEPI HOPF**
Achtung bissiger Hopf, Kabarett
- 11.08.**
17:00 **MORELLIS ZAUBERZIRKUS**
Kinderprogramm
-
- 14.08.**
19:30 **NADJA MALEH**
Bussi Bussi, Kabarett
- 15.08.**
19:30 **DIE COVERGIRLS**
Evergreens aus den 1920-ern

Mediterraner Gartenerbe Mannersdorf, Hauptstraße 46, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Ortskammer, Ortskammergasse 1, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge

OPFERKUH
Steinmetzwerkstätte



Steine in und ums Haus...

Wir verwirklichen Ihre
Naturstein Ideen!

www.opferkuh.at



Hauptstraße 29
02168 / 623 85



Bau
Consult
Giefing

Bauconsult Giefing GmbH

Fernblick 18, 7332 Oberpetersdorf

+43 664 91 590 44

office@bauconsult-giefing.at

PROJEKTENTWICKLUNG | PROJEKTPLANUNG | BAUKG | ÖRTLICHE BAUAUFSICHT



RECHTSANWÄLTE FRIEDLE & PODESSER

2452 Mannersdorf, Jägerzeile 5

kanzlei@ra-friedle.at

02168/67 667

Mag. Ina FRIEDLE

Mag. Nora PODESSER

Rechtsanwälte

in ständiger Kooperation

IHR DIENSTLEISTER FÜR INDUSTRIE & GEWERBE



- Reinigungsarbeiten im Industriebereich
- Erdarbeiten & Gartenpflege
- Straßen- und Flächenkehrarbeiten
- Arbeitsbühnen-Verleih
- Unterhaltsreinigung
- Be- & Entladetätigkeiten
- Instandhaltungsarbeiten
- Winterdienst

2452 Mannersdorf
Tel. 02168 / 627 86

www.kolb-gmbh.at
0664 / 200 02 14

Informationen aus der Gemeindestube



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auf diese Stadt
kann man stolz sein -

ist die Meinung vieler Bürger der Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge. Bei uns werden alle Menschen gleich behandelt, egal woher sie kommen und welcher Religion sie angehören.

Was mir nicht gefällt ist, wenn öffentliches Gut beschädigt oder zerstört wird bzw. wenn junge Menschen – vorwiegend Männer – mit ihren „aufgemotzten Schlitten“ abends mit hoher Geschwindigkeit durch die Stadt rasen.

Wir haben den Funcourt sehr schön gestaltet und müssen dort immer wieder feststellen, dass die WC Anlage verunstaltet wird. Mit einer vor kurzer Zeit montierten Kamera haben wir schon Erfolge erzielt und Vandalen erkannt und mit ihnen beheldende Gespräche geführt. Wenn das nicht fruchtet, werden finanzielle Entschädigungen der Gemeinde eingefordert.

Kommen wir zu angenehmeren Themen, die wir seit meiner Berufung zum Bürgermeister am 11.12.2023 in Angriff genommen haben:

- die Aufbahrungshalle wurde eröffnet und die Verabschiedungen finden jetzt dort statt. Es ist ein moderner Bau, der bei einigen Personen keinen Gefallen findet. Geschmäcker sind „Gott sei Dank“ verschieden, sonst würden wir alle die gleiche Kleidung, Frisur usw. haben.
- am Sportplatz wurde die Flutlichtbeleuchtung auf LED umgestellt. Was mir als umweltfreundlichen Menschen sehr gut gefällt. Immerhin war ich mehrere Jahre auch Obmann des ASK und besuche die Heimspiele, falls es meine Termine zulassen.
- mit meinen Stadträten habe ich ein sehr gutes Auskommen und wir setzen uns bewusst für umweltfreundliche Energie und für die Umwelt ein.

Es ist geplant Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigene Dächer zu montieren und somit Strom zu erzeugen.

- im Gemeinderat wurde beschlossen, das Ortsgebiet von Mannersdorf eventuell flächendeckend „Tempo 30“ einzuführen. Viele Straßenzüge sind sowieso schon mit einer 30 km/h Beschränkung gekennzeichnet. Bei einer generellen, flächendeckenden „Tempo 30“ Beschränkung wird es eine Eingewöhnungsphase geben, da alle Verkehrszeichen (VZ: Halt, Vorrang geben usw.) auf Gemeindestraßen entfernt werden und nur mehr der Rechtsvorrang gilt.
- der „Sumsi Erima Cup2024“ fand auf dem Fußballplatz in Mannersdorf statt und es nahmen 20 Mannschaften teil. Aus dem Bezirk Bruck an der Leitha landete das Team der VS Trautmannsdorf mit 2 Siegen und einem Unentschieden auf dem 6. Platz.
- im gesamten Ortsgebiet wird von der Fa. Magenta ein Glasfaserkabel verlegt um zukünftig einen schnellen, stabilen Zugriff auf das immer wichtiger werdende Internet zu garantieren. Der Stadtgemeinde entstehen durch die Verlegung keine Kosten.
- Im Thermal-Sportbad hatten wir kurz vor den Ferien ein Graffiti Projekt. Die weiße Mauer wurde von einigen Schülern unserer Mittelschule sehr schön besprüht. Danke an alle Beteiligten, es ist toll geworden!



Informationen aus der Gemeindestube



Gebührenbremse

Am 12. Oktober 2023 wurde den Ländern zur Finanzierung einer Gebührenbremse per Bundesgesetz ein einmaliger Zweckzuschuss zur Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Gemeindeanlagen in der Höhe von 150 Millionen Euro gewährt.

Die Vergabe des vom Land NÖ erhaltenen Betrages an die Gemeinden, sowie die Weitergabe dieses Zweckzuschusses durch die Gemeinden, wurde mit Richtlinien der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 geregelt. Unserer Gemeinde wurden € 69.405,00 zugesprochen, die es nun zu verteilen galt.

Der Gemeinderat hat nun die Weitergabe des vom Land NÖ zugeteilten Zweckzuschusses zur Finanzierung der Gebührenbremse in Höhe von € 69.405,00 in der Sitzung vom 21.03.2024 unter TOP 6) beschlossen. Zur Abwicklung wird die Bereitstellungsgebühr im „Haushalt Wasserversorgung“ herangezogen, sodass nun jeder gebührenpflichtige Liegenschaftseigentümer, welcher einen Bereitstellungsanteil zu leisten hat, seinen Zweckzuschuss erhält.

Die Weitergabe des Zweckzuschusses an die gebührenpflichtigen Haushalte wird mittels Gutschrift bei der Vorschreibung der Abgaben und Gebühren für das 3. Quartal 2024 erfolgen.

Allfällige Kosten für die Abwicklung der Gebührenbremse (Rundungsdifferenzen, Personalaufwand, ...) übernimmt die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge, sodass Ihnen der für Ihren Haushalt anteilige Zuschuss in voller Höhe bleibt.

Erwarten sie aber bitte nicht zu viel von der Anrechnung auf die Gebühren. Eine grobe Hochrechnung mit € 69.405,00 für die vielen Mannersdorfer Haushalte, bremst die Euphorie, die im Vorfeld vielleicht schon von den Medien ausgelöst wurde. Eine grobe Hochrechnung ergibt ca. die halbe Jahresgebühr der Bereitstellungsabgabe.

**Ich wünsche einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.
„GSUND BLEIM“**

Ihr Bürgermeister Günther Amelin

ZT-BÜRO PAIKL



ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

BERATUNG • PROJEKTSTUDIEN • PLANUNG • BAUAUFSICHT
STRASSENBAUTEN
ORTSRAUMGESTALTUNG • SIEDLUNGSWASSERBAUTEN

2431 KLEINNEUSIEDL
FISCHAMENDERSTRASSE 1

Telefon: 02230 / 8313
E-Mail: ztbuero@paikl.at

Stadtrat für Infrastruktur



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich darf Ihnen auch diesmal wieder einen Tätigkeitsbericht aus dem Infrastrukturressort für das zweite Quartal des Jahres 2024 übermitteln.

Wasserversorgung

Der neue Hochbehälter 3 ist fertiggestellt und ist seit April ohne Probleme im Vollbetrieb. Somit ist mir Abschluss dieses Projektes die Wasserversorgung in unserer Stadt für die nächsten Jahre gesichert. Es wird Ende September oder Anfang Oktober eine offizielle Eröffnung geben, bei der auch die Möglichkeit zur Besichtigung gegeben sein wird. Diesbezüglich werden wir Sie noch gesondert, rechtzeitig von diesem Termin in Kenntnis setzen. Eine weitere wichtige Entscheidung betreffend Versorgungssicherheit wurde in der letzten Stadtratssitzung beschlossen. Nämlich der Ankauf von Notstromaggregaten für die Brunnenfelder. Mit diesen Maßnahmen ist eine zukünftige Versorgungssicherheit gewährleistet.



Straßenbau

Bis jetzt konnten wir einige anstehende Ausbesserungsarbeiten im Stadtgebiet durchführen. Vor einigen Tagen wurde durch ein Starkregenereignis der Kreuzungsbereich Hauptstraße-Fleischgasse vollkom-

men unterspült und Teile der Fahrbahn um 15cm gehoben. Wir mussten daher die Hauptstraße sperren und in der Folge den kompletten Fahrbahnbelag austauschen. In diesem Zusammenhang müssen wir über geeignete Maßnahmen zur Reduktion der Wassermengen in den Kanälen nachdenken, da zu befürchten ist, dass sich solche Ereignisse in Zukunft öfter häufen werden. Ein interessantes Projekt hat sich durch die Arbeit in der gegründeten Klima-Anpassungs-Region ergeben. Da die Volksschule auch daran teilnimmt, hat eine dritte Klasse einen Entwurf zur Begrünung und Neugestaltung des 22-Haus Platzes entwickelt. Dafür möchte ich den Kindern und ihren Lehrkräften meinen herzlichen Dank aussprechen, denn es ist wirklich ein tolles Projekt. Derzeit sind wir dabei, eine technische Grundplanung hierfür zu erstellen. Es wird eine Umsetzung aus finanziellen Gründen nicht in einem Jahr möglich sein, aber wir werden uns sehr bemühen diese tolle Idee zu verwirklichen. Vielleicht können wir auch hier eine Regenwasser-Rückhaltung integrieren. Natürlich werden wir in den nächsten Monaten noch die anfallenden Schadstellen auf unseren Straßen sanieren.

Glasfasernetzausbau

Die Firma Alpenglasfaser-Magenta hat mit den Bauarbeiten begonnen, welche zügig voran gehen. Im Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren sollte das ganze Stadtgebiet versorgt sein.

Bauhof

Durch die Aufstockung des Grünflächenpersonals ist bereits eine sichtbare Verbesserung und Verschönerung der Grünflächen und des Ortsbildes erreicht worden. Dafür an alle Mitarbeiter und Verantwortlichen vielen Dank! Bitte weiter so!

Soweit mein Bericht auch dem Ressort Infrastruktur.

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien an dieser Stelle noch einen schönen Urlaub bzw. schöne Ferien wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Vizebürgermeister Rudolf Ackerl,
 Stadtrat für Infrastruktur

Stadtrat für Soziales



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf Ihnen wieder kurz aus meinem Ressort berichten.

Passend zur neuen Aufbahnhalle möchte ich Ihnen die Schritte nach Eintreten eines

Todesfalls in Erinnerung rufen.

Erste Schritte nach Eintreten eines Todesfalls:

- **Sterbeort:**
- Zu Hause: Benachrichtigen Sie einen Arzt (erst dann die Bestattung kontaktieren)
- Im Krankenhaus: Sie können sich mit einem Bestattungsinstitut in Verbindung setzen
- An einem öffentlichen Ort: zuständige Sicherheitsbehörde benachrichtigen.
- **Kleidung:** Bereiten Sie eine Kleidung vor, welche der / die Verstorbene auf seinem / Ihrem letzten Weg tragen soll
- **Informieren** Sie Verwandte und Freunde
- Bereiten sie Verträge, Dokumente, Bestattungsvorsorgen, Willenserklärungen usw. vor. Ihr Bestatter wird Sie diesbezüglich informieren.
- Nehmen Sie bitte auch Kontakt wegen der Graböffnung mit der zuständigen Gemeinde auf!

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass laut Friedhofordnung der Gemeinde sowie dem NÖ Bestattungsgesetz der Eigentümer der Grabstelle für die Sicherheit der Grabanlage zu sorgen hat. Das

betrifft im Wesentlichen die Kippsicherheit des Grabsteines und der Einfassung. Die Verkehrssicherheit muss gewährleistet sein. Die Gemeinde empfiehlt daher, das Grab durch einen Fachbetrieb begutachten zu lassen.

Der Funcourt ist im Moment ein Riesenthema bezüglich Vandalismus. Die neuen Sitzgelegenheiten mussten wieder entfernt werden und wurden im Thermal-Sportbad aufgestellt. Mit Autos wird der Rasen zerstört.

Das öffentliche WC wird immer wieder von Vandalismus heimgesucht. Die Abflüsse werden zugestopft, die Mauern beschmiert und Flaschen zerbrochen. Leider mussten auch beim WC die Fenster vergittert werden.

Durch die Zerstörung von Gemeindeeigentum wird allgemeines Steuergeld, welches für andere Zwecke sinnvoller genutzt werden kann, verschwendet. Für die nächste Zeit werden aufgrund dessen keine weiteren Projekte für unseren Funcourt geplant.

Nur gemeinsam schaffen wir, dass auch unsere Kinder am Nachmittag den Funcourt ohne Schäden benutzen können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen
und erholsamen Sommer und
verbleibe mit lieben Grüßen

Franz Daxböck
Stadtrat für Soziales

Genießen Sie jetzt

Ihren Urlaub zu Hause

Alles, was Sie dafür brauchen finden Sie in Ihrem Lagerhaus in Mannersdorf:

- Wasserpflege- und Reinigungsprodukte
- Pools: Ring-, Stahlwand-, Schalsteinpool
- Zubehör: Sauger, Abdeckplanen, Leitern, Duschen, Kescher, Filtersand/ -anlagen...

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Haus- und Gartenmarkt Mannersdorf
Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • Tel.: 02168/62253

UNSER
X LAGERHAUS

[f](#) [@](#) [in](#) lagerhaus.at/wienerbecken

Stadtrat für Bildung und Schulen



Seit 10 Jahren: Schulische Nachmittagsbetreuung in der

Stadtgemeinde Mannersdorf

Ein Jahrzehnt des Erfolgs und der wachsende Bedarf an Erweiterungen. Die schulische Nachmittagsbetreuung in der Stadtgemeinde Mannersdorf feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Davor wurde die Nachmittagsbetreuung als "Hort" geführt. Seit dem Umstieg auf die Form der "Schulischen Nachmittagsbetreuung" besteht eine engere Verschränkung mit der Schule, so werden zum Beispiel die Lernstunden mit Lehrerinnen aus der Schule durchgeführt. Seit dem Beginn ist die Volkshilfe als Partner dabei, und kümmert sich mit ihrem Personal um das Wohl unserer Kinder.

Rückblick und Entwicklung

Im Jahr 2014 wurde die Nachmittagsbetreuung mit dem Ziel eingeführt, berufstätige Eltern zu entlasten und den Schülern eine optimale Lern- und Freizeit Umgebung zu bieten. Mit anfänglich nur wenigen betreuten Kindern und einem kleinen Team von Betreuern, wuchs das Programm schnell. Die stetig steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen zeigt den enormen Bedarf und die Beliebtheit dieser Einrichtung.

Die Nachmittagsbetreuung hat nicht nur die Betreuung der Kinder gewährleistet, sondern auch durch gezielte pädagogische Programme zur individuellen Förderung der Schüler beigetragen.

Der Bedarf an mehr Platz

Mit dem Erfolg der Nachmittagsbetreuung ist auch der Bedarf an mehr Platz gestiegen. Die aktuellen

Räumlichkeiten stoßen an ihre Kapazitätsgrenzen. Immer mehr Eltern melden ihre Kinder für die Betreuung an, und die Wartelisten werden länger. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und allen interessierten Familien einen Platz bieten zu können.

Zukunftspläne

Die Stadtgemeinde Mannersdorf hat die Dringlichkeit erkannt und plant bereits eine Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten. Es sollen neue Gruppenräume geschaffen werden. Die geplante Erweiterung wird nicht nur den aktuellen Bedarf decken, sondern auch Raum für zukünftiges Wachstum bieten. Die derzeitige Raumsituation ist nicht mehr zeitgemäß, da die SNB auf viele verschiedene Räume im Schulgebäude verteilt ist beziehungsweise die Räume auch nicht mehr 100%ig heutigen Anforderungen und Wünschen entsprechen!

Dank und Ausblick

Zum 10-jährigen Jubiläum möchte die Stadtgemeinde Mannersdorf allen Beteiligten, insbesondere den engagierten Betreuerinnen, den unterstützenden Eltern und den motivierten Schülern, danken. Ihr gemeinsames Engagement hat diesen Erfolg erst möglich gemacht. Mit der geplanten Erweiterung und kontinuierlichen Verbesserungen blickt die Nachmittagsbetreuung einer vielversprechenden Zukunft entgegen und wird weiterhin ein wichtiger Pfeiler im Leben der Schulkinder und ihrer Familien bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönen und erholsamen Sommer.

Mag. Mark Hofstetter,

Stadtrat für Bildung und Schulen




info@garten-egerer.at


www.garten-egerer.at


+43 660 200 21 78

Stadtrat für Umwelt



Schnupperticket, erfolgreicher Start!

Seit 1. April haben alle GemeindebürgerInnen die Möglichkeit mittels übertragbarer VOR Jahreskarte (Schnupperticket) und einem Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde, in der gesamten Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) die öffentlichen Verkehrsmittel gratis zu nutzen.

Erfreulich ist, dass bereits in den ersten beiden Monaten die Tickets gleich 42 mal in Anspruch genommen wurden. Das übertrifft selbst meine Erwartungen. Ich hoffe, dass dieser Trend weiter anhält.

Reservierungen sind bis zu 3 Monaten im Voraus, entweder direkt am Gemeindeamt, oder bequem über die Online-Plattform www.schnupperticket.at möglich.

„FIT in Mannersdorf“

Ein Tag der Gesundheit gewidmet, für alle Generationen... das stand Freitag, den 7. Juni 2024, beim Gesundheitstag „FIT in Mannersdorf“ am Programm. Mit Engagement und Kompetenz aller Mitwirkenden wurde in vielen Bereichen rund um das Thema Gesundheit informiert, zum Mitmachen eingeladen, oder gesundheitlich durchgecheckt.

Rund 200 BesucherInnen haben sich über den Tag verteilt, bei hervorragendem Wetter, im Innenhof des Schlosses eingefunden. Bei den Jüngsten standen Workshops, Hüpfburg und Rettungswagen im Vordergrund, bei den Erwachsenen waren Vorträge und Fitnesseinheiten gut besucht.

Flurreinigung 2024

Der "Frühjahrsputz" ist jedes Jahr wieder eine schöne gemeinschaftliche Aktion!

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, die sich immer wieder engagieren, um die Stadtgemeinde von "meist" achtlos weggeworfenen Dingen zu befreien!

Volksschule, Mittelschule, Jugendzentrum Gemeindebürgerinnen u. Bürger, Vereine, Bauhof-Team und den anwesenden Gemeindevertretern.

Danke an alle helfenden Hände!

„VORSORGE AKTIV“ ab 30. Sept. 2024

Gesundheitsprogramm (72 Stunden, 6 Monate)

- Beginn: 30. Sept. 2024
- jeden Montag von 18.00 bis 21.00 Uhr
- im Veranstaltungssaal, Hauptstraße 48
- Kosten: € 84.- pro Person für das gesamte Programm

Anmeldung zur Teilnahme oder detaillierte Auskunft zum Programm bei:

Ing. Günther Böttger, Tel: 0676/858 70 345 39

E-Mail: guenther.boettger@noetutgut.at

Infos unter: www.noetutgut.at/angebote/vorsorgeaktiv

ERNÄHRUNG, BEWEGUNG und MENTALE GESUNDHEIT.

Ein fachliches Team begleitet Sie in einer Gruppe bestehend aus 8 – 15 Personen auf Ihrem Weg zu einem gesünderen Lebensstil.

Pro Bereich stehen 24 – in Summe also 72 Stunden für die eigene Gesundheit zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden 6 Monate intensiv unterstützt, wobei sie die Fachexpertinnen und Fachexperten aus den 3 Bereichen Schritt für Schritt bei der persönlichen Lebensstiländerung begleiten und Hilfestellungen geben.

„Vorsorge Aktiv“ richtet sich an Erwachsenen ab 18 Jahren, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen festgestellt wurde. Ihr Arzt/Ärztin kann das Programm „Vorsorge Aktiv“ empfehlen und so über die medikamentöse Behandlung hinaus, die Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Gesundheit senken.

Risikofaktoren sind:

- Übergewicht / Body Maß Index ab 25
- Erhöhter Bauchumfang
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus Typ 2
- Erhöhte Blutfettwerte

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

Wilfried Duchkowitsch

Umweltstadtrat



Stadträtin für Kunst/Sport/Kultur



Liebe Mannersdorferinnen
und Mannersdorfer,
liebe Kulturinteressierte!

Der heurige Sommer bietet wieder ein hochkarätiges und vielfältiges Kulturangebot! Besuchen Sie den Kultursommer Mannersdorf



und machen wir gemeinsam den **WÜSTENSOUND** zu einer Riesenparty mit Gabauer Andie, Mayer Philipp, Schartlmüller Helmut und DJ Frankoforte.



Auf der Homepage der Stadtgemeinde Mannersdorf und des Mannersdorfer Themenjahres können Sie sich einen Überblick über das kulturelle Angebot in Mannersdorf machen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, gespickt mit kulturellen Highlights.

Marion Pitschmann

Stadträtin für Kunst/Sport/Kultur

horvath & horvath
tischlerei & internorm

WOHNWERKE
KÜCHEN. MÖBEL. TÜREN. FENSTER.
INDIVIDUELL & DURCHDACHT
WWW.HORVATH-HORVATH.AT

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 810 | t: +43 2168 62 527 | e: info@horvath-horvath.at



MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE WIRD MAGENTA GLASFASERSCHNELL

Bis 31.08.2024 Glasfaseranschluss für Ihr Haus oder Ihre Wohnung sichern und mit dem Frühbucherbonus bis zu € 100* sparen!



HAUSANSCHLUSS BASIS
MIT FRÜHBUCHERBONUS

€ 199*

statt € 299



WOHNUNGSANSCHLUSS
MIT FRÜHBUCHERBONUS

€ 0*

statt € 39

ALLE INTERNET
FIBER TARIFE

€ 15*
MTL
FÜR 12 MONATE

*Aktionsbedingungen: Glasfaseranschluss Frühbucherbonus: Hausanschluss Basis € 199 statt € 299, Hausanschluss Komplett € 899 statt € 999, Wohnungsanschluss € 0 statt € 39 gültig für Neukund:innen bei Bestellung bis 31.08.2024 in Mannersdorf am Leithagebirge. Ein Magenta Internet-Produkt ist Voraussetzung. Internet Fiber: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 15 für die ersten 12 Monate in den Tarifen Internet Fiber bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem 13. Monat Verrachung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet Fiber M um € 45 mtl.). Aktion gültig für Neukund:innen bis auf Widerruf. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details: magenta.at/glasfaser.

Beratung vor Ort vereinbaren



0676 850 885 850

Beratung im Shop

Jürgen Stani
Ruster Straße 82-104, 7000 Eisenstadt
MCOM
Hauptplatz 13, 7100 Neusiedl am See

Hartlauer Bruck an der Leitha
Eco-Plus-Park 4, 2460 Bruck a. d. Leitha

Verfügbarkeit
online prüfen



Musikschule Mannersdorf

ORCHESTER MOSAIK UND PRIMA LA GUITARRA

Das ORCHESTER MOSAIK ist ein Streichorchester, das 2011 gegründet wurde und von einem Team von Lehrer*innen aus den Musikschulen Donauland, Himberg, Hof-Ebreichsdorf, Mannersdorf und Südheide geleitet wird. Mit dabei sind Streicher*innen von der Geige bis zum Kontrabass, von den jüngsten Musikschüler*innen bis zu Pensionist*innen – alles zusammen ergibt ein Klangerlebnis, das sich hören lassen kann!



Dieser Klang entfaltet sich dank sorgfältiger Musikauswahl, aber auch dank eigens für das Orchester geschriebener Arrangements. So kann jede*r Spieler*in mit einer Stimme im passenden Schwierigkeitsgrad mitwirken. Musikschüler*innen können dadurch auch schon ab dem ersten Lernjahr dabei sein und die Faszination der Orchesterluft gemeinsam mit etwa 90 gleichgesinnten Musiker*innen erleben.

Bei den diesjährigen Konzerten, am 20. April in der Kulturwerkstätte in Hof und am 21. April im Volkshaus in Himberg, stand das Programm unter dem Motto „Unterwegs“. Dem begeisterten Publikum wurden u.a. Händels „Wassermusik“, Schuberts „Das Wandern“, „Über den Wolken“ von Reinhard Mey und „Space Oddity“ von David Bowie zu Gehör gebracht.

Am 4. Mai 2024 fand bereits zum 6. Mal das Gitarretreffen PRIMA LA GUITARRA in der Ybbsfeldhalle in Blindenmarkt statt. 125 junge Gitarristinnen und Gitarristen aus Musikschulen in ganz Niederösterreich übten während des Schuljahres jeweils in der eigenen Musikschule gemeinsam mit ihren Lehrkräften in Kleingruppen. In Blindenmarkt fanden sich diese Ensembles zu einem gemeinsamen Probenstag zusammen und erarbeiteten mit dem deutschen Dirigenten und Gitarristen Christian Wernicke das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Abendprogramm.

Gespielt wurden, teilweise auch in eigens für Prima la guitarra erstellten Arrangements, u.a. Musik aus der Zeit der Renaissance von Tielman Susato sowie berühmte Filmmelodien aus „Der dritte Mann“ und „Mission Impossible“. Der beeindruckende Klangkörper dieses großen Gitarrenorchesters sorgte für einen unvergesslichen Abend, die Darbietungen wurden mit tosendem Applaus honoriert.



Die Musikschule Mannersdorf war mit Johannes Hahn, Jonas Müller, Simon Pühringer, Melanie Daluev, Elisabeth Lackner, Irina Romanova und Barbara Müller (Foto von links nach rechts) vertreten.



Allgemeiner Turnverein Mannersdorf



Als Abschluss der Turnvereinjahres 2023/24 fand am Samstag, 25.05., der 41. Waldlauf statt. Pünktlich zum Start um 14:00 Uhr kam ein Gewitter, mit Blitz, Donner und Starkregen. Trotzdem fanden sich 30 laufbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Naturpark Wüste ein, um an dem Wettkampf teilzunehmen. Die Stimmung war hervorragend und nachdem der Regen aufhörte starteten wir mit den Bewerben. In verschiedenen Altersklassen mussten Strecken zwischen 450 m und 4 500 m bewältigt

werden. Jeder der Teilnehmer*innen ging an seine/ihre Leistungsgrenze. Bei der Siegerehrung wurden allen Urkunden und den ersten drei jedes Bewerbes Medaillen überreicht.

Nach der verdienten Sommerpause startet der Turnverein im September wieder in die neue Saison. Nähere Infos gibt es auch auf unserer Homepage www.turnverein-mannersdorf.webnode.at.

Wir wünschen allen Mannersdorfer*innen einen schönen Sommer und den Kindern und Jugendlichen erholsame Ferien.



CHRISTIAN KOPF
BAU | HAUS | GARTEN
SERVICEARBEITEN AT



RE/MAX Limes

BEWERTUNG - VERKAUF - VERMIETUNG
Ihre Immobilienexpertin in MANNERSDORF berät Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre Immobilienberaterin

Anna Lang
+43 699 106 72 805
a.lang@remax-pi.at
Hauptplatz 18
2460 Bruck/Leitha

GUTSCHEIN: 72024
Für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie.



Schuch

2452 Mannersdorf
+432168 62865

ERDARBEITEN & TRANSPORT
GARTENGESTALTUNG & LANDSCHAFTSPFLEGE
FORSTARBEITEN & HACKGUT

@schuch.forst.und.garten office@schuch-keg.at www.schuch-keg.at

Volksschule Mannersdorf

Volksschul-Kinder gestalten Bad-Platz neu

Eine grüne Oase statt 1.500 Quadratmeter Staubwüste – und das mitten in Mannersdorf! Kinder der Volksschule verwandeln in ihrem Modell den Platz beim Bad in eine erfrischende Nah-Erholungszone. Besonders schön: der derzeit unterirdisch fließende Bach ist wieder sichtbar.



Das Modell im Maßstab 1:100 zeigt ein wunderschönes Fleckchen Erde: Hier wachsen schattenspendende Bäume, es gibt üppige Sträucher und eine Wildblumenwiese, auf der es sich Bienen und andere Insekten gutgehen lassen. Kinder planschen in einem kleinen Becken. Das

bunte Treiben wird von älteren Menschen beobachtet, die sich im Schatten von ihren Einkäufen erholen. Eine Gruppe junger Menschen picknickt auf der Wiese. Und wer durstig ist, labt sich an einem Trinkbrunnen.

Grundlage für den Plan zur Neugestaltung des Bad-Platzes ist die KLAR!-Initiative. KLAR! steht für „Klimawandel-Anpassungs-Regionen“.

89 solcher Regionen gibt es in Österreich. Eine davon ist „KLAR! am Leithaberge“, zu der neben Mannersdorf auch die Gemeinden Au, Götzendorf, Hof und Trautmannsdorf gehören.

Da die Schulen der neuen KLAR! Region „KLAR! am Leithaberge“, aufgefordert waren, Projektideen zum Thema „Klimawandelanpassung“ zu entwickeln, hat sich die Klassenlehrerin der 3b der VS Mannersdorf, Alexia Kusolits-Wieser, dieser Aufgabe mit ihrer Klasse mit großem Eifer und Engagement angenommen.

Warum wurde gerade der Platz beim Bad, manchen auch als 22er-Platz bekannt, ausgewählt? „Die Kinder haben sich ihre unmittelbare Umgebung angesehen und beschlossen, sich mit diesem Platz zu beschäftigen“, sagt die Klassenlehrerin.

Ziel war es, eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen. Ganz im Sinne der

KLAR! - Initiative, der daran gelegen ist, auch künftigen Generationen in Zeiten des Klimawandels lebenswerten Raum zu bieten. Die Kinder beschäftigten sich deshalb vor allem mit Themen wie Kühlung, Beschattung und Verbesserung der Luftqualität im Zentrum von Mannersdorf, kurz: Sie haben eine neue grüne Lunge erdacht.



Um die Ideen zu verdeutlichen, wurde ein Modell angefertigt. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler von ihrer Klassenlehrerin und dem früheren Kulturstadtrat Josef „Pip“ Müller unterstützt. „Die Kinder wollen mit ihrem Modell ihr Engagement und Interesse an der Mitgestaltung einer lebenswerten und klimafreundlichen Zukunft zeigen“, sagt Klassenlehrerin Kusolits-Wieser.

Vorab als Info, im Rahmen der Umsetzung ist auch eine Bürgerbeteiligung in Form von Patenschaften für Bäume, Bänke, usw. angedacht.

Als Schulleiterin der Naturparkvolksschule Mannersdorf freut es mich natürlich ganz besonders, dass dieses Projekt von den Kindern und der Lehrerin so großartig und detailreich ausgearbeitet wurde und die tatsächliche Umsetzung des Modells die Lebensqualität für künftige Generationen in Mannersdorf spürbar verbessern kann.

Ursula Aldrian

Glaserei Kovacs

Bau- &
Kunstglaserei



Untere Kirchengasse 20
A-2452 Mannersdorf/Lthg.
Telefon: 02168 / 623 44
Mobil: 0664 / 252 35 53
glasereikovacs@aon.at

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

Berichte aus der Nachkriegszeit

(Auszüge aus einem unveröffentlichten Tagebuch der Frau Dr. Maria Lendl.)

Heribert Schutzbier

Die Schwiegertochter der Tagebuch-Schreiberin, Frau Mag. Ingeborg Lendl, übergab mir in dankenswerter Weise eine transkribierte Version¹⁾ der Aufzeichnungen. Die für Mannersdorf interessanten Teile daraus sollen hier als Zeitdokument festgehalten werden.

Dr. Maria Lendl (1909 - 2001) war die Kusine meines Vaters Alois (Loisl) Schutzbier und meiner Tante Maria (Mizzl) Schutzbier und wohnte mit Mann und drei Kindern 1944 in Wien und Margarethen am Moos.

Im Jänner 1945 flüchtete die Familie in das Waldviertel nach Klein Meiselsdorf und im April weiter nach dem Westen, nach Seekirchen (Salzburg) in die spätere "Amerikanische Zone".

Die Eintragungen im anschließend zitierten Tagebuch werden verständlich, wenn man bedenkt, dass der Briefverkehr 1945 nur nach und nach einsetzte und erst ab Juli in ganz Österreich möglich war. Die Transportmöglichkeiten waren aber als Kriegsfolge noch weitgehend beeinträchtigt. Briefe zwischen Seekirchen und Mannersdorf mussten außerdem über eine Zonengrenze (Demarkationslinie).

Das Tagebuch berichtet²⁾:

"... Am Donnerstag, 25. Oktober [1945] bringt uns die Post einen Brief von Mizzl Schutzbier [Tante des Autors in Mannersdorf]:

War das eine große Freude und Überraschung, als wir endlich nach einem halben Jahr eine Nachricht von Euch [aus Seekirchen] erhielten.

Auch wir haben die Zeit recht und schlecht überstanden. Am Ostersonntag Abend zogen wir [Großmutter Maria, Tochter Mizzl, Sohn Loisl, Schwiegertochter Elsa und Enkel Heribert] mit Sack und Pack in den Luftschutzkeller [Stahl Keller] und blieben dort bis Mittwoch Abend, dann konnten wir Gott sei Dank, in unser unbeschädigtes Haus [Hauptstraße 17] einziehen; natürlich waren die Zeiten noch fürchterlich. Keinen Schritt konnte man aus dem Haus machen, da man fürchten mußte, daß ein Trupp Russen hereinkommt um zu plündern. Im Speisezimmer [heute Wohnzimmer] war Einquartierung, so daß wir alle in unserem Zimmer [Zimmer der Großmutter] mit der gesamten Familie Martschitz [insgesamt 9 Personen] zubringen mußten. Ihr könnt Euch vorstellen, wie wir da gehaust haben. Ende April mußten Loisl und ich am Fliegerhorst [außerhalb von Götzendorf Richtung Ebergassing - existiert heute nicht mehr] arbeiten gehen (Götzendorf) ohne Verpflegung und ohne Bezahlung.

Wie geht es Euch? Hoffentlich besser als uns, denn wir haben überhaupt nichts zum Leben. Wir kriegen seit drei Wochen pro Kopf 1 kg Brot, 30 dkg Kochmehl, jeden Sonntag 15-25 dkg Fleisch für die ganze Woche. Dabei gibt es kein Gemüse, Kartoffeln kriegen wir gar keine. Fett gibt es auch nicht, keinen Zucker, kein Salz, keinen Essig, überhaupt gar nichts, man weiß von einem Tag zum andern wirklich nicht, was man kochen soll ...

Vergangene Woche war ich endlich in Margarethen [nach dem Haus der geflüchteten Familie Lendl schauen]. Ich ging zu Fuß hinüber und auch wieder nach Hause, da noch keine Zugverbindung ist. Früher konnte ich nicht hinüber, da ständig im Lazarett (Fasangarten) [heute Kaseme Götzendorf] 15-20000 Russen untergebracht waren, die nahmen den Leuten die Räder, Pferde, Gepäck und was noch war, alles weg. Das Haus steht. Es ist sehr viel geplündert worden... im Haus drinnen war ich nicht ..."

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

Ein weiterer Brief aus Mannersdorf nach Seekirchen vom Februar 1946 berichtet von der schlechten Versorgungslage mit Lebensmitteln und der noch andauernden Besetzung der Wohnung im Haus Hauptstraße 17 durch die Russen.

Im Tagebuch heißt es dazu:

“Wieder bekamen wir Post aus der Ostzone. ... Die Versorgung hat sich in dieser Gegend nicht gebessert, schreibt meine Kusine Mizzi aus Mannersdorf:

Heute wieder 20 gr Hefe, Essig, Seife, Backpulver und kein Mehl, vorige Woche Hefe und Grütze, oder Hefe und Soda. Wenn wir nicht vom Ähren-Klauben etwas Mehl bekommen hätten, weiß nicht, was wir machen sollten. Wenn es wenigstens Kartoffeln gäbe, aber die wurden alle gestohlen, so daß die Bauern nicht einmal Samen haben. ... Jede zweite Periode (1 Per. = 4 Wochen) kriegen wir 100-150 gr Fett, entweder Butter oder Öl; Zucker haben wir während des ganzen Jahres 600 gr bekommen, jetzt sehen wir überhaupt schon Monate keinen. Mit der Salzversorgung ist es jetzt schon etwas besser geworden.

Gesundheitlich geht es uns allen Gott sei Dank soweit gut, nur an großem Hunger leiden wir täglich. Unsere Wohnung ist auch noch immer besetzt zu unserem großen Leidwesen; wir sind oft so verzagt und verdrossen, daß uns jeder Tag zuwider ist: jetzt liegen wir schon ein 1/4 Jahr zu zweit in einem Bett (Mama und ich); in der Früh, wenn man aufsteht, ist man noch mehr hin als am Abend. ...”

Reisen innerhalb Österreichs war anfangs nur mit Sondergenehmigung, später mit einem Viersprachenausweis möglich, auf dem der Vermerk “Auf Dauer” stehen musste. Ende April 1946 berichteten die Zeitungen: “Ab 1. Mai freier Reiseverkehr in allen Zonen”. Trotzdem benötigte man den viersprachigen Identitätsausweis mit Lichtbild und einer Unmenge an Stempeln, der zum Überschreiten der Zonengrenzen berechtigte.

Anfang November 1947 besuchte Maria Lendl Familie Schutzbier in Mannersdorf. Ihr Gatte Egon war bereits voraus gefahren und holte sie abends zusammen mit Alois Schutzbier am Mannersdorfer Bahnhof ab. In ihrem Tagebuch berichtet sie über Mannersdorf:

“In Mannersdorf erwarteten mich Egon und Loisl und wieder ging es im geschlossenen Trupp der Bahnleute [aus Sicherheitsgründen] durch die unbeleuchteten Straßen nach Hause [Hauptstraße 17]. Nur aus dem von den Russen bewohnten Schloss strahlte aus den hohen Fenstern ein Meer von Licht. Aus den Privathäusern aber kam kein Lichtstrahl auf die Straße, wie in Kriegszeiten hatten die Leute die Fenster geschlossen und abgedunkelt.

Erst daheim wurde mir erzählt, wie unsicher es wieder in Mannersdorf geworden sei. Loisl und Egon hatten Uhren und Ringe abgelegt, ehe sie mich abholen gingen. Vom Nachbarori Hof führt ein Lastauto die Pendler unter Schutz zweier Gendarmen täglich zum Mannersdorfer Bahnhof und holt sie abends wieder ab. Grund dieser Unsicherheit und der Überfälle ist einerseits ein Wechsel in der Besatzungsmannschaft, aber vor allem die Kürzung ihrer Löhnung auf S 20,-, wofür die Russen jetzt nur mehr 1 l Wein bekommen. ...”

Weitere Eintragungen des umfangreichen Tagebuches, das von 1944 - 1949 reicht, sind von privater Natur oder betreffen Mannersdorf nicht.

¹⁾ Das Original ist kurrent geschrieben.

²⁾ In den zitierten Textstellen wurde die damals übliche Rechtschreibung beibehalten.

Pensionistenverband - Ortsgruppe Mannersdorf

Der Mannersdorfer Pensionistenverein hatte auch im ersten Halbjahr 2024 wieder einige interessante Veranstaltungen auf dem Programm. Wir starteten am 3. Februar mit unserem Faschingsgshnas im Gasthaus „Platzhirsch“. Viele Besucher schwangen zur Musik von Hansi Amsis das Tanzbein.

Am 13. März besichtigten 54 Pensionisten den Ostermarkt in Burghausen. Anschließend ließen wir den Tag bei einem Heurigen in der Steiermark mit Musik und Gesang ausklingen.

Am 14. April besuchten wir das Gloria Theater und unterhielten uns köstlich mit der Krimikomödie „Hasch mich, ich bin der Mörder“

Zu Redaktionsschluss freuen wir uns noch auf folgende fix geplante Veranstaltungen:

- Gemeinsame Muttertags-/Vatertagsfeier am 31.

Mai beim Heurigen Sommerer

- Am 10. Juni Tagesausflug in die Garten Tulln und Führung durch das Stift Klosterneuburg
- Am 28. Juni Besuch des Felsentheaters in Fertöarakos zur Operette „Die Zirkusprinzessin“
- Am 22. Juli Besuch der Seebühne Mörbisch zum Musical „My fair Lady“
- Auch für den Rest des Jahres sind natürlich noch einige Ausflüge geplant, über die wir in der nächsten Ausgabe Näheres berichten.

Anna Schipfer (Schriftführerin)



Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie

- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo – Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Naturfreunde Mannersdorf

Gleich zu Beginn gibt es eine große Veränderung im Vorstand des Vereins zu berichten:

Wie schon bei der letzten Mitglieder Vollversammlung angekündigt, trat der Ortsgruppen-Vorsitzende Karl Hauser nach 31-jähriger Tätigkeit in verantwortungsvoller Position am 1.3.2024 als Obmann der Naturfreunde Mannersdorf zurück und übergab an seinen langjährigen Stellvertreter Andreas Karpf.

Karl Hauser ist seit 1.1.1968 Vereinsmitglied, war erst Schriftführer, dann Kassier. Von 1985 bis 2007 war er Obmann Stellvertreter, allerdings ab 1993 zunehmend als Vereins-Geschäftsführer tätig, ab 2007 war er schließlich Ortsgruppen-Vorsitzender.

Als Dank und Anerkennung für seine langjährigen Dienste wurde ihm vom Landesverband der Naturfreunde Österreich die goldene Ehrennadel verliehen!

Wir, die Mitglieder der Ortsgruppe Mannersdorf, danken Karl Hauser für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins und freuen uns, dass er weiterhin für die Pflege der Wanderwege sowie für den Dienst in der Hochfilzerhütte zur Verfügung steht!



Weiters gratulieren wir Erich Korn zum 80. Geburtstag und zum 20-jährigen Jubiläum als „Hüttenwirt“ der Hochfilzerhütte! Franz Zintl durften wir zum längsgezeiten Vorstandmitglied in unserer Ortgruppe gratulieren!

Am 28. April konnten wir bei traumhaftem Frühlingwetter zahlreiche Besucher bei unserem Frühschoppen begrüßen. Unter der Leitung von Christoph Sorgner war „Eine kleine Blasmusik“ der Garant für tolle Stimmung. Die Naturfreunde sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, es wurde bis zum Abend gefeiert und getanzt.



Ein großes Event vor der Sommerpause war schon lange in Planung: Am 22.6. durften wir Birgit Denk und Band zum Open Air Konzert „Des muss wohl Liebe sein“ auf der Schiwiese begrüßen!

Renate Leidenfrost-Wolf



HOLCIM

Kunst-Kreis-Mannersdorf



In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen eine sehr vielfältige Künstlerin und auch Gründungsmitglied des KKM vorstellen. Viele von Ihnen kennen sie bereits seit vielen Jahren: ULRIKE MUSIL, die Frau mit Eigenschaften.

Im Bezirk Amstetten aufgewachsen, seit 27 Jahren mit dem Künstler Ludwig Musil verheiratet und seither in Mannersdorf/Lgb. wohnhaft.

Auf die Frage wie Ulrike zu ihrem künstlerischen Schaffen kam, lautete ihre Antwort wie folgt: „Eine kleine Ewigkeit - bis 2007 - sich nur danach sehnen, davon träumen, dass der Tag kommen möge.... Und er kam! Dank eines einzelnen Menschen, der mir alles gab an Mut, Zuversicht und Freude, um einen Anfang zu wagen - das Feuer war entfacht!“

Im Jahr 2007 entstanden die ersten Bilder in Öl, 2008 die ersten Arbeiten in Acryl und Aquarell, 2009 die ersten Werke in Stein- und Holzbildhauerei.

Der künstlerische Schaffensdrang veranlasste Ulrike Musil dazu seit 2008 jährlich an Kursen beim Kreativsommer in Mannersdorf wie Steinzeitliche Töpferkultur, Raku, Holzbildhauerei, Radiästhesie, Faszination Pigmente, Kunstobjekte aus Metall mit Schweisstechnik, Kalligrafie, Papierobjekte und Schmieden von Silber teilzunehmen. In der Akademie Geras absolvierte Ulrike den Kurs Monotypie bei Prof. Arthur Redhead sowie den Akademielehrgang bei Prof. Albert Hoffmann und schloss diesen mit Auszeichnung ab.

Jeder Künstler ist daran interessiert an Ausstellungen teilzunehmen. Ulrike Musil kann schon auf viele

Ausstellungen seit 2008 zurückblicken wie z.B. in Klagenfurt, im Turmhof in Hof/Lgb, Museum Mönchhof, Stadtmuseum Mannersdorf, Kloster St. Anna in der Wüste, Kalkofen Baxa sowie bei der jährlich neu gestalteten Straßengalerie in Mannersdorf. Weiters in der Villa Pannonica in Wolfsthal, Kulturforum Trumau, internationale Kunstaussstellung „ART VIEW VIENNA“, Ringstraßengalerie „DER KUNSTRAUM“, internationale Galerie STEINER, Galerie WIEDEN sowie in der internationalen CITYGALLERY in Wien, Galerie 11ER HAUS in Reichenau und auch vertreten bei Auktionen in der Albertina sowie im Dorotheum. Vom künstlerischen Schaffen unserer Ulrike Musil konnten Sie sich am 21. Juni bei der Präsentation der neugestalteten Straßengalerie um 17.00 Uhr oder bei einem Spaziergang durch die Straßengalerie überzeugen. Auch bei der Herbstausstellung im Kloster St. Anna ab 11. Oktober 2024 wird sie ihre Werke zeigen. Genaue Informationen bezüglich Ausstellungen finden Sie im Schaukasten an der Schlossmauer in der Fleischgasse, oder unter www.kunstkreis-mannersdorf.eu

Text: Ingeborg Haas / Foto: Helmut Mauthner

gebös.at

Der Schlüssel fürs Wohnen

gebös

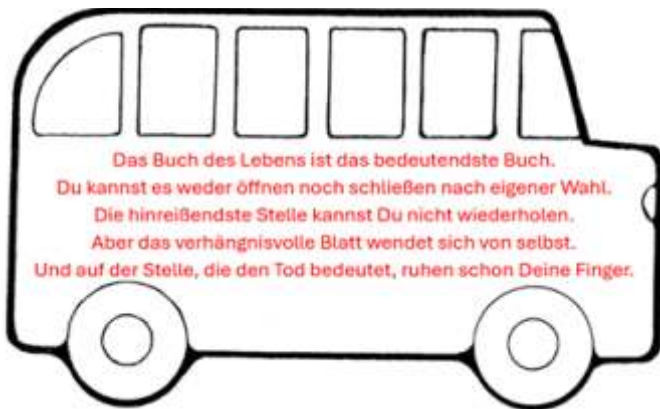
Gemeinnützige Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.
 T +43 (0)2263 58085 E geboes@geboes.at

www.hums.at [humsdach](https://www.facebook.com/humsdach)

Johann HUMS
DACH & HOLZBAU

JOHANN HUMS GESMBH | hums@hums.at
 Am Teich 12 | Mannersdorf/LGB. | 02168/62754

Pfarre St. Martin



... doch momentan ist das Ende des Buches noch viele Seiten weit entfernt und die Sorge vor dem nahenden Tod unbegründet. Es wird also womöglich eine Zeit lang dauern, bis wir als Christen in diese Ewigkeit hinübergleiten. Wir dürfen das Leben hier auf Erden also weiterhin dankbar annehmen. WIR SIND IMMER NOCH DA! Pater Albin meinte einmal in einer seiner Predigten, dass wir Christen das Licht der Welt sind, welches auch in der Dunkelheit weiterstrahlt. Gleich vorweg: Das Schöne am Glauben ist, ihn zu haben. Jeder, der mit diesem Satz etwas anfangen kann, sollte sich kurz besinnen, innehalten und Gott dankbar sein, dieses Geschenk erhalten zu haben. Es ist ein Privileg – eine Gnade.

Als ich vor 2 Jahren mehr oder weniger glücklich in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde, habe ich nachgedacht, wie ich mich sinnvoll in das Pfarrleben einbringen könnte. Die Rettung kam im Traum, wo ich mit einer Menschengruppe eine Wallfahrt zu den

Passionsspielen nach St. Margarethen unternahm. Diese Idee setzte ich gemeinsam mit Susi Kolb in die Tat um und siehe da, tatsächlich fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus in den burgenländischen Steinbruch. Vielen, vielen Dank an alle Damen und Herren, die uns mittlerweile schon bei 6 Wallfahrten begleitet haben. Es gibt kaum etwas Schöneres, als mit 50 Menschen – die Gott sei Dank teils andere Gewohnheiten und Ansichten vertreten – einen Tag zu verbringen, wo sich jeder einbringt und versucht, ihn schön werden und gelingen zu lassen.

Im Nachhinein ist diese gemeinsam verbrachte Zeit eine lebendige Erinnerung – dann hat die Wallfahrt schon ihren Sinn erfüllt.

Ich selbst komme aus einer Zeit, wo man Dinge noch WIRKLICH macht – weder virtuell im Internet oder vorgegaukelt „live“ im Fernsehen. NUR ECHT IST WAHR.

Vielen Dank für Eure Unterstützung. Susi und ich planen schon die nächste Wallfahrt und würden uns freuen, wenn Ihr wieder mit uns unterwegs seid. Bis bald – Reinhold Weinkum, Pfarrgemeinderat.



WUNDHILFE RIEDINGER

Hauptstraße 50/3
2452 Mannersdorf / Lgb.
Telefon: 0676 / 384 08 07
office@wundhilfe.at • www.wundhilfe.at



Einfach zufrieden wohnen.

Geförderter Wohnbau
in ganz Niederösterreich.

verkauf@nbg.at | www.nbg.at



Was gibt es Neues in der Wüste? Infos vom Naturparkverein

Naturparkschule(n) und Kindergärten

Bei den diesjährigen Tagen der Artenvielfalt von 22. bis 24. Mai mit der Naturparkvolksschule drehte sich alles ums Wasser – die Grundlage aller Biodiversität.

Insgesamt 10 Klassen durchliefen den bewährten Stationenbetrieb. Den Wasserkreislauf gab es gleich dreifach: Im Baum, im Sackerl und als bewegtes Gedicht. Wie der Boden das Wasser reinigt, konnte mit selbstgebauten Filtern ausprobiert werden. Beim Wasserparcours waren sowohl Geschwindigkeit als auch eine ruhige Hand gefragt und alle Klassen konnten eine gemeinsam gebastelte Wolke mit Wunsch-Regentropfen in die Schule mitnehmen.



Highlight war auf jeden Fall die Erforschung des Arbachs, wo sogar Libellenlarven und Wasserskorpione aufgespürt wurden.

Die Schüler:innen der 3b haben für das Forschungsprojekt "Der Frosch im Wassertropfen" Amphibien-DNA-Proben aus dem Fischteich geholt.

Die Bildungsarbeit im Naturpark wird sich in Zukunft noch verstärken: Die Kindergärten Eisgrube und Jägerzeile werden zu Naturpark-Kindergärten und die Volksschulen der KLAR! Gemeinden Hof, Au, Götzensdorf und Trautmannsdorf werden Naturpark-Partnerschulen.

Naturparkkonzept 2025-2030

Bis Ende des Jahres ist das neue Naturparkkonzept an das Land NÖ zu übermitteln. Für die Weiterentwicklung des Naturparks sind auch Ideen aus der Bevölkerung gefragt: Wir freuen uns auf Ihre Meinung, Ihr Feedback, Ihre Anregungen im digitalen Postkastl: naturpark@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Biodiversitätsfonds-Projekt auf der Streuobstwiese

Unsere Streuobstwiese ist ein wahrer Insekten-Vielfalts-Hotspot und wurde als „national bedeutend“ eingestuft. Gemeinsam mit Pächter Karl Pickem, den Österreichischen Bundesforsten und Expert:innen werden bis Ende 2025 Maßnahmen zur Erhaltung der Vielfalt und Verbesserung der Lebensbedingungen für die Insekten ergriffen – gefördert von Österreichischen Biodiversitätsfonds.

Zigarettenstummel

Die Waldbrandgefahr ist durch den Frühjahrsregen nicht so groß wie in den letzten Jahren, trotzdem haben achtlos weggeworfene Zigaretten(stummel) im Wald nichts verloren! Zigarettenfilter benötigen bis zu 15 Jahre zum Verrotten und enthalten genug Schadstoffe (Arsen, Blei, Chrom, Formaldehyd, Nikotin ...), um bis zu 60l Wasser zu vergiften!

Vorschau Herbst-Termine Herbstsaison



Sonntag, 1. September bis Sonntag, 10. November

14. September 2024

Lange Nacht der Naturparke
18:30 Erlebnis Donau: Von den Quellen bis ins Delta von und mit Sepp Puchinger
21:00 Essigschurkal live on stage
anschließend Party mit DJ Dani

9. November 2024

Heckentag des Vereins für Regionale Gehölzvermehrung

30. November 2024

14:00 Wüstenpunsch mit Weihnachtsmarkt und Lebkuchen-Werkstatt

Wir wünschen eine erholsame Urlaubszeit und freuen uns auf zahlreichen Besuch beim Kultursommer!

Das war unser Benefizflohmarkt...

... zu Gunsten St. Anna Kinderkrebshilfe Elterninitiative

Am 4. Mai fand in Mannersdorf am Leithagebirge unser erster Benefiz Flohmarkt statt dessen gesamte „Einnahmen“ und Spenden der St. Anna Kinderkrebshilfe Elterninitiative übergeben wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein boten die „Standler“ ihre gratis zur Verfügung gestellten Waren an. Die zahlreichen Besucher durchstöberten Geschirr, Bücher, Spielwaren, Kleidung, Deko etc. und konnten diese für eine angemessene Spende erwerben. So wechselten viele Dinge den Besitzer.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Für die richtige Stimmung sorgte Hansis Midi Band und fürs leibliche Wohl sorgte das Gasthaus Platzhirsch.

Von 10:00 bis 13:00 Uhr besuchten uns Spiderman, Lady Bug, Elsa und Arielle der Cosplay Entertainment Austria, welche sich gerne und bereitwillig mit den Kindern fotografieren ließen.

Am 10. Mai 2024 überreichten wir an Frau Eva Morent, von der St. Anna Kinderkrebshilfe Elterninitiative, einen Scheck über 3.680,00 Euro.



An dieser Stelle bedanken sich die Organisatoren Roswitha Stekovits, Annemarie Bachmann, Yvonne Krschak u. Andrea Sack bei allen, helfenden Händen, Standlern und Mitwirkenden und auch den Besuchern, die unser „Projekt“ unterstützt haben.

Besonders bedanken wir uns bei Cosplay Entertainment Austria für ihr Mitwirken, Hans-Peter Mayer dafür, dass uns Parkplatz und Strom zur Verfügung gestellt wurden, der FF Mannersdorf für Tische und Bänke, Firma Medewa für die Spendenboxen, Design und Druck für die T-Shirts, Chamäleon Style für die Plakate, der Gemeinde Mannersdorf für Plakatständer und eine Spende, Andreas Thiel für seine tatkräftige Unterstützung, sowie allen Firmen und Geschäften die unser Projekt finanziell unterstützt haben.

X CLUB

DREH DAS LEBEN LAUTER!

JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisenclub.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, P. W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

Wir gratulieren!

98. Geburtstag

... Marie Theresia Neubauer

96. Geburtstag

... Frau Maria Eibl

95. Geburtstag

... Frau Marianne Leidenfrost

... Frau Herta Tatzber

93. Geburtstag

... Herr Ludwig Hinterleitner

92. Geburtstag

... Herr Alfred Wolfram

90. Geburtstag

... Herr Leopold Hauser

... Frau Waltraude Gutdeutsch

85. Geburtstag

... Frau Leopoldine Moßburger

... Herr Josef Poschalko

... Frau Helene Greimel

... Herr Josef Egerer

... Frau Johanna Kling

... Herr Johann Schiebinger

... Frau Gerda Danzinger

... Frau Christine Sturm

80. Geburtstag

... Herr Erich Korn

... Frau Margaretha Haringer

... Herr Franz Johann Palkowitsch

... Herr Josef Laufenböck

75. Geburtstag

... Herr Josef Kolb

... Herr Karl Roßner

... Herr Friedrich Hirmann

... Frau Monika Böhm

... Frau Helene Schallerl

... Frau Anneliese Dietschy

... Frau Anneliese Ackerl

... Herr Alois Dietschy

... Frau Anna Sollak

... Herr Dudu Altindas

Goldene Hochzeit :

... dem Ehepaar Franziska und Franz Kolb

... dem Ehepaar Martina und Johann Zwirschitz

Diamanthochzeit:

... dem Ehepaar Hermine und Franz Weitzberger

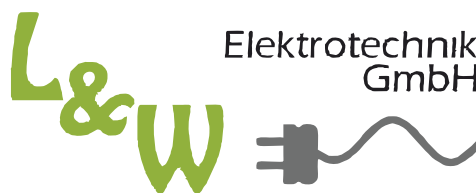
... dem Ehepaar Erika und Willibald Tatzber

... dem Ehepaar Gertraud und Ing. Johann Kroupa

Eiserne Hochzeit:

... dem Ehepaar Gertrude und Hermann Radl

Sämtliche Elektroinstallationen, Blitzschutz, Sprechanlagen, Überprüfung von elektrischen Anlagen, Alarmanlagen, Netzwerkverkabelung



office@lundwelektrotechnik.at,

www.lundwelektrotechnik.at

Tel.: 02623 / 74048,

2485 Wampersdorf, Obere Hauptstraße 10,

Filiale: 2443 Stotzing, Eisenstädterstraße 19

Geboren wurden



Josef Alexander Vit

Herzlichen Glückwunsch!

Verstorbene

Frau Elisabeth Winauer
Geboren am: 23.8.1964
Verstorben am: 25.2.2024

Käfer Elfriede
Geboren am: 6.3.1939
Verstorben am: 11.5.2024

Eva Maria Chudaczek
Geboren am: 21.12.1940
Verstorben am: 1.6.2024

Schwengersbauer Rosmarie
Geboren am: 15.5.1957
Verstorben am: 14.3.2024

Elisabeth Egerer
Geboren am: 23.9.1937
Verstorben am: 30.5.2024

Bauer Josef
Geboren am: 23.8.1954
Verstorben am: 16.6.2024

Slaghenaufi Josefine
Geboren am: 25.6.1939
Verstorben am: 18.3.2024

Mauthner Herbert
Geboren am: 11.3.1963
Verstorben am: 6.4.2024

Leidenfrost Hermine
Geboren am: 17.12.1946
Verstorben am: 4.5.2024

Schmied Alois
Geboren am: 13.12.1951
Verstorben am: 10.5.2024

Redaktionsschluss:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

26. August 2024

Alle Beiträge (max. 1/2 Seite) schicken Sie bitte an peck@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Günther Amelin
2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48,
Tel: 02168 / 622 52, Fax: 02168 / 638 08

Druck: Druckundso Ecker GmbH,
2463 Stixneusiedl, Neufeldergasse 24,
Tel: 02169 / 27 677 Fax: DW 40

**Massagepraxis
Peter Schuch**



Zwischen den Weingärten 5
A-2452 Mannersdorf
Telefon 0699 / 11 86 50 22
www.message-schuch.at

BIRO Christian BERNT
SONNENLUK e.U. Hauptstrasse 70
A-2452 Mannersdorf

Telefon: 02168 / 68 608
www.sonnenschutz-aussenrollos.at
office@sonnenschutz-aussenrollos.at

Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf
Falt- & Vorhangjalousien • Reparaturen • Service

DRUCK UNDSO (ECKER)

Wir sind umgezogen!

FILIALE BRUCK/LEITHA
2460 BRUCK/LEITHA, ECO PLUS PARK STRASSE 3
0676 / 90 84 729 › 02169 / 27 677 › bruck@druckundso.at
www.druckundso.at

DRUCK, KOPIE, TEXTIL-VEREDELUNG, WERBE-ARTIKEL, DISPLAY, GE-SCHENKE, LAYOUT, BESCHRIFTUNG



GERSTER INSTALLATIONEN KG

Sämtliche Installationsarbeiten
im **Gas-** **Wasser-** und **Heizungsbereich**
Ihr Ansprechpartner für Biomasse
und Alternativenergien



Hauptstraße 68,
2452 Mannersdorf,
Mobil: 0664 / 343 80 68,
gerster-installationen@outlook.com

MAYER & CO

Abbruch, Transport, Recycling



Seibersdorfer Straße 6
2451 Hof am Leithaberge
office@mayer-abbruch.at
www.mayer-abbruch.at

Am Teich 8
2452 Mannersdorf am Leithageb.
Tel. 02168/62395
Fax 02168/62395-20



ABHOLUNG - KREMIERUNG - ERDBESTATTUNG
URNEN - SÄRGE - GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF

ABHOLDIENST 0664 230 6284

www.tierbestattungen.at

Wir sind da, wenn Freunde gehen.

pb Pitte+Brausewetter

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien • inzersdorf@pittel.at • Tel. 050 828-2400
www.pittel.at